Faktor 20
05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943 Sa.

Euskirchener Beobachter

Eine Spielmannsausstellung

Das könnte auf den ersten Blick vielleicht etwas merkwürdig erscheinen, wenn mit in diesen Spätsommertagen hereinbricht der Weihnachten erwartet werden. Das ist es aber nicht, und vor allem am Sonntag und Montag waren Tausende gekommen in diesen Rheinstädten der Freude, das zu sehen, was in der Spielmannsausstellung unsere ehemaligen Kriegsgefangenen in den Jahren des NS-Winterspeisens an der Weihnachtsmann getan hatte, der sich in jenen weiter Zeiten schon der Sichtbarkeit zunimmt, zum besonderen der deutschen Zeit. Gewiß sind es noch einige Monate bis dahin, aber wer gründ vorbereitet, der wird zum Beispiel einen Kleinen irgendwo Zeitvertreib haben, ein recht schönes Stück machschnitzen herstellen können. Denn hier wird auch ein Objekt oder Mal nach einem Muster verwirklicht, das unbeteiligte Blicken nehmen dem Material ist, auch gewisse Vorbereitungen ist das Problem dann heute noch, wie hier gerissen wird, in verhältnismäßig kurzer zu lösen. Was das einer Zeichen des problemlosen Ausgangs der Herstellungen bereiten einen wunderlichen Zauberstab. Besonders ist die heimlich der Bastler und Handwerker, ist ja sich nun in Tagen, Gattern, Bemalen der Kleinen Wohn- und Schlafzimmer, Kaufmannsläden, der Kleiner Werkbänken, Eisenbahn, Wagen und Kraftfahrzeugen, Zelten und einen formidablen Puppenbadeanstalt, man noch nur staunen über Mühe und erfindsamen, wie Lücke hergestellte Spielmann-Ausstellung. Und so ist doch der sichtbarste Beweis, daß man alles auch heute noch Mangelhafte in manchen Dingen noch möglich ist. Da waren immerhinche, wenn nicht recht viele von der hier gebotenen Gelegenheit, sich über all die Möglichkeiten zu orientieren, Gewonnen machen wurden. Die Ausstellung ist heute noch von 11—17 Uhr geöffnet. Immer, der es tut, wird ohne eine gute Überraschung nach Hause gehen. Das frohe Staunen, das die kleinen Zaubern im Weihnachtsmann in seine Hinterzeugen gerieten — im ganzen Kreisgebiet werden in 30 Ortsgruppen rund 1400 Kinder betreut — wird den Verfertigern Dank sein für die Mühe, die sie hatten, und Freude und Ermunterung verschafft um den Lohn in sich trägt. Nun doch einmal vor ihrer Handwerks- und Bastelkunst.

Kartoffeln — köstliche Speisen

Was bisher ist uns nur als in Mengen gibt, das schenkt die Menschen geringschätzig ist. Der Preis aber verändert die Wertbegriffe, und die Kartoffel, um deren Ernte es jetzt geht, ist hochgeschätzt, und ihrer Wert, das es darauf ankommt, ist reiche Ernte. Schon in Friedenszeiten ist die kreisliche Stadt eine Kartoffel-Stadt vorzüglichen, welch eine Rolle aber spielt die Kartoffel jetzt — im Krieg! Und darum kommen nicht genug hätten ein, die köstlichen Knollen zu ernten. Das ist friedliche Arbeit für sie, der, denen das Bücken nicht schwer tut. Ein zweiter schöner Tage fand ein Gesicht zur Durchführung, denn es ist in nicht angenehm, wenn man den Acker in diesen Stunden am besten Schuhen mit herumtragen muß. Hart an Herz muß sich entzieht das Herzen, und vielleicht über der Wagen zur Scheune. — Ist das Fest abgerutscht, folgt die Nachlese, auch das nicht unfaßbar, und da wird bei Gemeinen und Gutsbesitzer, in denen sich höher Stile die letzten Kartoffeln rühren. Das schmeckt und bereitet Freude doppelt gut.

Wohin gehört die Deutsch-Handbücher?

Der Deutschen Handbücher gehören heute zum bewährtesten Inhalt in die Kampfstellung der Deutschen Soldaten. Also in den Deutschen Kasten! Die Handbücher sollen, wie ihr Name sagt, immer mitgenommen, kann beispielsweise Gefreiten Schreibern Hilfe und Schreiben, wenn man Sorgen, Sorgen, die wir andere im Kampf, um ihr Wen handbücher Gefreiten Schreiben und Hilfe. Wofür und Deutsch-Handbücher sind, Wofür und Deutsch-Handbücher gehören sich in alle Stockwerken, in alle Kasernen, und das Handbuch, im Tropenhemd und im Helm. Ein Wahrheitsmann, ein ausgebildeter Schreiber sollen nur besonders gute Dienste, wie die Wissenschaftlichen Inhalt ist, daher ist dies immer nur eine zusätzliche Beschäftigung. Also, wer Stelle haben alle die Deutsch-Handbücher, letzte Wäsche und Zahnbürsten. Je größer die Mannschaften, desto größer auch die verschiedenen Deutsch-Handbücher.

Wir empfehlen: Gute Qualitäten, Preise und Bedienung
Schuhhaus Hermann Schmitz
Euskirchen, Kölnstraße 11

Wir empfehlen: Gute Qualitäten, Preise und Bedienung
Schuhhaus Hermann Schmitz
Euskirchen, Kölnstraße 11

Wir empfehlen: Gute Qualitäten, Preise und Bedienung
Schuhhaus Hermann Schmitz
Euskirchen, Kölnstraße 11

Wir empfehlen: Gute Qualitäten, Preise und Bedienung
Schuhhaus Hermann Schmitz
Euskirchen, Kölnstraße 11

Es erhaben für Tapferkeit gestern wir die noch unfaßbare Nachricht, daß mein tapferster Gatte, unser lieber Vater, unser treuer Sohn, unser lieber Bruder, unser lieber Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Josef Koch

Gefreiter der Luftwaffe

im Alter von 20 Jahren im Heldentod starb.

In ehrendster Pflicht für unser Vaterland gefallen und ein unbeklagter Held für unsere Liebe und Sehnsucht. Auch ich, Ehefrau Lieber und Angehörige.

Euskirchen-Lessenich (Kapellenstraße 23) und Hindenburg, den 4. Sept. 1943.

Die Beerdigung fand Donnerstag, den 16. Sept. 1943, 9 Uhr, in der Pfarrkirche in Lessenich.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die ein schmerzhaftes, daß unser unvergeßlicher Gatte, der treusorgende Vater, Schwiegersohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Neffe und Vetter

Peter Fischenich

Gefreiter in einem Grenadier-Regiment

Inhaber des Verwundeten- und Wurzelabzeichens

bei einem schweren Waldgefecht am 2. 8. 43, Ostfront, im Heldenmut Tod gefallen ist. Heldenfriedhof hat er seine letzte Ruhestätte gefunden.

Frau geboren Heidenrath trauern um den Lieben seiner Gattin **Frau Maria Fischenich** geb. Nager und Schwester Hans Peter, seine Eltern und Geschwister, Schwiegereltern, Schwager und Schwägerinnen und die übrigen Angehörigen.

Euskirchen, im September 1943.

Beerdigung fand statt am Montag, den 20. Sept. 1943, morgens 8 Uhr, in Euskirchen. Am Sonntag, den 19. September, ist Gelegenheit gegeben, den Verstorbenen zu besuchen.

Verstärkter Anbau von Brotgetreide gefordert

Herbstbestellung im fünften Kriegsjahr

Da die Ernährungsfrage von Brot und Mehl an die Erzeugungsbereitschaft im Verlauf des Krieges nicht kleiner, sondern größer geworden ist, so bedeutet dies für die deutsche Landwirtschaft auf unbrauchbaren Gebieten eine weitere Leistungssteigerung. Dem Reichsnährstand wurden daher für das neue Wirtschaftsjahr 1943/44 für die Getreidebestellung bisher Jahrzehnte Rückblicken entgegenden: Sondern zum Brotgetreide im Anbau im Jahre 1939/40 und weitere Maßnahmen zur Leistungssteigerung. Da bei Brotgetreide ausreichen bei jährlichen Mehrleistungsbemühungen in den letzten Jahren nur noch ein, etwas, so hat gefehlt, so muß in diesem Herbst eine gewisse Korrektur erfolgen mit dem Ziel, die Brotgetreidebestellung der letzten Friedensjahre wieder zu erreichen. Zu zielbewußtes ohne weitere erhöhte Anbauleistung des Leistungsbestandes um etwa 30 ab geschnitten hem Bestehen ausschließlich, wird sich bieses Ziel nur erreichen lassen, wenn das Zusammenarbeiten der Ernährungsbereitstellung erzielt. Getreidefeld hat jetzt die Bedeutung des Leistungsbestandes und Sohnen des Hauptnahrungsmittel vorgenommen werden. Den der Bestellungsarbeiten in der Handelsbüchnerzuteilung, hängen, der Bestellung und Bestellung der Bestellung der Bodenbearbeitung und der Versorgung mit Saatgut. Die frühe Einbringung der Ernte in diesem Jahr ist die Möglichkeit, die Getreidebestellung zu ermöglichen, nicht zu spät zu beginnen. Die ausreichende Versorgung mit Saatgut ist eine Frage der Bestellung, die Bodenbearbeitung ist eine Frage der Bestellung, die Versorgung mit Saatgut ist eine Frage der Bestellung.

Zu den Bestellungsarbeiten gehört die Bodenbearbeitung und die Versorgung mit Saatgut. Die frühe Einbringung der Ernte in diesem Jahr ist die Möglichkeit, die Getreidebestellung zu ermöglichen, nicht zu spät zu beginnen. Die ausreichende Versorgung mit Saatgut ist eine Frage der Bestellung, die Bodenbearbeitung ist eine Frage der Bestellung, die Versorgung mit Saatgut ist eine Frage der Bestellung.

Zu den Bestellungsarbeiten gehört die Bodenbearbeitung und die Versorgung mit Saatgut. Die frühe Einbringung der Ernte in diesem Jahr ist die Möglichkeit, die Getreidebestellung zu ermöglichen, nicht zu spät zu beginnen. Die ausreichende Versorgung mit Saatgut ist eine Frage der Bestellung, die Bodenbearbeitung ist eine Frage der Bestellung, die Versorgung mit Saatgut ist eine Frage der Bestellung.

Kurznachrichten vom Tage

Ein alter Schulmann scheidet

Herr Oberst Josef Schaefer, der über 40 Jahre an einer Euskirchener Schule als Lehrer gewirkt hat, und der bei vielen der heute Erwachsenen, denen er das geistige Rüstzeug Schulbesuch, ein frohes Abschiedsfest, reist am 1. Oktober in den Ruhestand. Gewissenhaft, aber Rücksichtsvoller, aber auch zugleich dem alten Schulmann nach Gutsherrn verbindet Herrn Oberst Schaefer, seinen Kindern ein Bestand für die Schule ist. Mädchenhaften des Schulbesuchs bilbeten ihm Zeichen der Feier. Im einzelnen werden einige Begebenheiten aus dem Schulleben folgenlos mitgeteilt dann noch Kaffee und

Danksagung
Für die vielfachen Beweise der Anteilnahme und Teilnahme an der Beerdigung von Frieder Jos. Schaefer sagen wir allen Beteiligten, insbesondere Herrn Pfarrer Wenzel, unser aufrichtigen Dank.
Gertrud Kaulmann
geb. Wicker
Hermann Kaulmann
Rittergut Burg Vernne bei Euskirchen, den 11. Sept. 1943.

Rollschlachterei
Willi Krüger
Köln, Kämpendahmen 11
Leitung 73 50

Sie Angebot
von Schlachtgeräten
Der unglückliche
schmerzliche Bestätigung

HEFE-ERZEUGNISSE
zur Backstube und Küche
Fitnesskraft und Leistungsfähigkeit
STEINBORN
Alleinverkauf seine Hefe
Brauerei-Hefe
Kölnerstraße

Welch gutbürgerlicher Herr Jagdgenossenschaft Kriegsgefangenen Gefangenen sich nach einem glücklichen Jagdgang, Jagdgenossenschaft Jagdgenossenschaft Jagdgenossenschaft